

Konzept Begegnungs- Café „Normannsteinblick“ ab 2018

Maßstab moderner Altenpflege müssen die Bedürfnisse der alten Menschen sein. Grundlage unserer Arbeit sind wissenschaftliche Erkenntnisse, die periodisch von führenden Instituten, wie dem Kuratorium Deutscher Altenhilfe in Köln, Bundesvorstand Arbeiter-Samariter-Bund Köln, erarbeitet werden. Unsere Arbeit im stationären Altenpflegebereich ist kein statistisches System, sondern orientiert sich immer wieder neu an den Erfahrungen, Erkenntnissen und den Empfehlungen moderner Geriatrie. Wir leisten daher eine fachlich kompetente und bedarfsgerechte Pflege nach den allgemein anerkannten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

1.1 Helfen ist unsere Aufgabe!

1. Der ASB ist eine freiwillige Hilfsorganisation und ein Wohlfahrtsverband – unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Sein Ursprung und seine Geschichte ist mit der Deutschen Arbeiterbewegung eng verbunden. Er bekennt sich zum freiheitlichen demokratischen und sozialen Rechtsstaat.
2. Der ASB ist ein Zusammenschluss aus Bürgerinnen und Bürgern, die anderen Menschen helfen wollen. Auf diesen Grundlagen beruht ein vielfältiges Angebot, das sich am Hilfebedarf und an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Er bietet seine Hilfe ohne Ansehen der politischen, ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit an.
3. Der ASB verfolgt selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.
4. Seine Dienstleistungen erbringt der ASB unter Einhaltung von Qualitätsstandards, die er ständig weiter entwickelt. Der ASB passt seine Hilfeleistungen fortlaufend den Bedürfnissen seiner Kunden und den sozial- und gesundheitspolitischen Problemlagen an.
5. Der ASB kann seine Aufgaben nur verwirklichen, wenn er verantwortungsbewusste und motivierte, freiwillig Engagierte sowie hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sich gewinnt. Er gewährt ihnen die geeigneten Rahmenbedingungen und den nötigen Gestaltungsspielraum. Sie arbeiten gleichwertig und vertrauensvoll zusammen. Dabei tritt der ASB für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

6. Einen wesentlichen Beitrag zur Hilfeerbringung leisten seine Mitglieder. Ihnen gibt die demokratische Struktur des ASB als Mitgliederorganisation die Möglichkeit, über Grundfragen zu entscheiden. Dabei hat das freiwillige Engagement, das auch die ehrenamtliche Mitwirkung in Gremien umfasst, eine besondere Bedeutung. Der ASB setzt sich für Strukturen ein, die den Stellenwert unentgeltlicher Bürgerarbeit in der Gesellschaft stärken. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei auch die Förderung junger Menschen und ihre Heranführung an den ASB.
7. Die Dienstleistungen des ASB sollen den Menschen zu Gute kommen. Dieses Ziel bestimmt seine Regeln und Strukturen. Wesentliche Elemente sind die Rahmenvorgaben zur wirtschaftlichen Transparenz und die Selbstverpflichtung zur Einhaltung eines Ehrenkodex.
8. Die föderale Struktur ermöglicht es dem ASB, seine Aufgaben dort zu erfüllen, wo seine Hilfe gebraucht wird. Sie führt zu Flexibilität in der Gestaltung der Hilfe, die die Gliederungen eigenverantwortlich unter Wahrung der Einheitlichkeit des Verbandes erbringen. Die innerverbandliche Zusammenarbeit schafft Synergien und stärkt den Zusammenhalt.

Das Cafe befindet sich seit Anfang 2019 in Trägerschaft des ASB Südwestthüringen e.V. in dem Altenpflegeheim Normannsteinblick. Ziel ist es ein Begegnungscafe zwischen Jung und Alt und der Bevölkerung in Treffurt zu entwickeln mit frischen Produkten aus eigener ökologischer Herstellung. Das Café soll die Möglichkeit bieten alte Menschen kennenzulernen. Das Altenheim als Heimat zu sehen. Bereits bestehende Kontakte der Bewohner des Heimes zu den Bürgern des Ortes zu pflegen und den jungen Menschen und Kindern die Angst und Vorurteile bezüglich des Alterns und auch des Alterns im Heim zu nehmen. Durch Besuche im Cafe von den Bürgern und Treffen auf die Bewohner des Altenpflegeheims sollen Berührungsängste abgebaut werden. Die Senioren des Heims profitieren durch Erhalt der bereits bestehenden Kontakte und Förderung neuer sozialer Kontakte. Es finden gemeinsame Veranstaltungen mit Senioren und der Bevölkerung von Treffurt statt. Das Café ist den Bewohnern des Altenpflegeheims zu den Öffnungszeiten und darüber hinaus zu den Betreuungsangeboten zugänglich. So finden u.a die monatlichen Geburtstagsfeiern der Bewohner des Altenpflegeheimes statt. Sowie die jahreszeitlichen Veranstaltungen.

Ziele sind:

- gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz
- Abbau von Berührungsängsten gegenüber alten Menschen im Altenpflegeheim
- Zusammenarbeit verschiedener Generationen, Einbindung in den Ort
- Das Thema Alter, alte Menschen enttabuisieren
- Steigerung der Lebensqualität bei den Senioren

1) Nutzung als zusätzlicher Raum der Tagespflege

Die bereits seit 2009 existierende Tagespflege nutzt zum Frühstück und in der darauffolgenden Zeit bis zum Mittagessen das Café zur Einnahme des Frühstücks sowie für Beschäftigungsangebote als Ergänzung zum bisherigen Raumkonzept. Ebenfalls zum Frühstück, wird die bisherige Frühstücksgruppe vom Pflegeheim im Café stattfinden. Wie bisher erfolgt der Transfer der Heimbewohner durch die Mitarbeiter der Beschäftigung. Diese sorgen zusammen mit den Mitarbeitern der Tagespflege für die Speiserversorgung. Das Eindecken und Abräumen erfolgt durch die Mitarbeiter der Tagespflege zusammen mit den Tagesgästen.

Nach dem Frühstück werden die Heimbewohner wieder in ihren Wohnbereich transferiert. Für die Tagesgäste finden Beschäftigungsangebote sowohl in den bisherigen Räumlichkeiten der Tagespflege, als auch im Café statt (hier vor allem Bewegungsangebote wie z.B. Gymnastik, Kegeln, Ball zuwerfen...)

2) Offener Mittagstisch

Mittwoch bis Freitag von 12 – 14 Uhr wird das Café für die Öffentlichkeit geöffnet. Hauptzielgruppe sind Senioren aus Treffurt, aber auch alle anderen Gäste sind willkommen. Unter anderem die Schüler der staatlichen Grundschule Treffurt. Ebenso Gäste von Außerhalb. Ein WLAN Zugang wird geschaffen, damit auch Jüngere Gäste aus Treffurt das Cafe besuchen. Angeboten werden die 2 Wahlessen aus der Küche des Seniorenzentrums ergänzt um andere Speisen (Bockwurst/Bratwurst, Nudelpfanne, Suppe der Saison, Toast Hawaii, und frischen Produkten mit Kräutern vom Hochbeeten aus den Garten vor dem Cafe, sowie im Cafe frisch gebackenes Brot). Die Beete werden mit Hilfe der Betreuung von den Bewohnern versorgt. Die Essenausgabe erfolgt durch den Mitarbeiter für das Café oder Mitarbeiter der Küche. Der Preis für ein Essen inkl. eines alkoholfreies Getränks beträgt 7 € (Suppen 6 €). Die Reinigung des Geschirrs erfolgt in der Spülküche des Seniorenzentrums.

3) Begegnungscafé „Alt Treffurt“

Montags und dienstags ist das Café von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr ausschließlich für die Bewohner und Tagesgäste des Hauses geöffnet. Verschiedene Beschäftigungsangebote stehen allen Bewohnern des Hauses zur Verfügung.

Umgesetzt werden diese durch die Mitarbeiter des Beschäftigungsteams (BT, zus. Soz. Betreuung nach §43 SGB XI Pflegeheim und Tagespflege sowie Mitarbeiterinnen des Projektes SOTHA). Eine Speisenversorgung (Kuchen, Plätzchen und Getränke etc.) erfolgt ebenfalls über diese Mitarbeiter. Auch Unterhaltung durch die Mitwirkung der Bürger der Stadt Treffurt ist erwünscht. So gibt es Vorlesestage der Schüler der Staatlichen Grundschule Treffurt. Zusammenarbeit mit den Vereinen der Stadt Treffurt soll erfolgen. Sodass diese dort Sitzungen abhalten und gleichzeitig auch Vorträge für die Bewohner.

Mittwochs bis sonntags ist das Café für die Heimbewohner, deren Angehörige sowie die allgemeine Öffentlichkeit von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Angeboten werden wie bisher Kaffee, Kuchen & Co. auch für Feierlichkeiten in Kleingruppen bis ca. 12 Personen nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung (mind. 1 Woche vorher). In diesem Fall wird der Mitarbeiter des Café's durch eine zweite Mitarbeiterin unterstützt. Ziel ist eine gemütliche Kaffeehausatmosphäre, die zum Verweilen und zu Gesprächen einlädt. Das Café soll prinzipiell umgestaltet werden und mit Bildern sowie anderen Accessoires aus der Trefffurter bzw. ländlichen Vergangenheit ausgestaltet werden.

Die Schüler der Grundschule können Eis zum mitnehmen kaufen. Donats und Cupe Caks werden für die jüngere Generation angeboten. Selbstverständlich gibt es auch altbewährte Kuchenarten wie z.B. Frankfurter Kranz. Ganz nach dem Motto alt trifft auf jung.

4) Mietcafé

An allen anderen Wochenenden, aber auch unter der Woche steht das Café als Mietcafé zur Verfügung. Zu einem Preis von 30 € / Stunde (für Bewohner des Hauses 20 €/Stunde) können die Räumlichkeiten inkl. Mobiliar und Küchenausstattung für Feierlichkeiten in Eigenregie gemietet werden. Getränke und Speisen sind selbst einzukaufen. Die Endreinigung beträgt pauschal 50 €. Anmeldungen werden im Café entgegengenommen.

5) Veranstaltungen

Das Café wird in unregelmäßigen Abständen für selbstorganisierte öffentliche Veranstaltungen genutzt. Hierzu zählen Infoabende und Vorträge (z.B. Verkehrssicherheit, Einbruchschutz, Pflege Themen etc.). In regelmäßigen Abständen finden auch Veranstaltungen im Café statt (1x/Monat). Auch sollen Afterwork - Parties sowie Cupe-Cake Parties mit den Einwohnern von Treffurt und Umgebung stattfinden.

6) Personelle Ausstattung

Ein Mitarbeiter für das Café wird zum 01.03.2018 mit 30 h wöchentlich Eingruppierung PATT EG II eingestellt. Er ist der Küchenleitung unterstellt und dementsprechend im Dienstplan Küche eingeteilt. Unterstützt wird er im Bedarfsfall durch 2 weitere Mitarbeiter. Die Aufgaben für das Café werden wie folgt aufgeteilt:

7.1 Mitarbeiter Begegnungscafé

- Unterstellung: Küche
- Förderung: 80% DHW evtl. möglich
- Komplette Verantwortung für die Nutzung der Räumlichkeiten inkl. Abstimmung mit den Mitarbeitern der Tagespflege und des Pflegeheims
- Steuerung der Fremdvermietung
- Zuständig für alle Bewirtungstätigkeiten Mittwoch bis Freitag (bei Öffnungszeiten am Wochenende bis dahin)
- Werbemaßnahmen Mittagstisch
- Abrechnung bei Fremdvermietung
- Kassenverantwortung
- Dekoration
- Kleine Reinigungsarbeiten Mi-Fr, Komplettreinigung Wochenende

7) Dienstzeiten

In den Dienstzeiten sind Rüstzeiten (Reinigung, Weiterleitung Warenbestellung etc.) enthalten.

Dienstag bis Freitag	C1 11:30 – 18:00 Uhr
Bei Feiern	C2 11:30 – 22:00 Uhr
Wochenende	C3 13:30 – 18:30 Uhr

Die Beschäftigungsmitarbeiter dürfen seitens der Kostenträger nicht artfremd eingesetzt werden. Alle Mitarbeiter der „sozialen Teilhabe“ sind nicht für Tätigkeiten im Café geeignet.

Ziel ist es das Heim nach außen noch mehr zu öffnen, und durch das Cafe den Ort in das Heim zu holen.

Eine allgemeine Weiterentwicklung und ein Ausbau der angebotenen Leistungen ist jederzeit möglich und als Gemeinschaftsaufgabe für alle involvierten Mitarbeiterinnen des Hauses erwünscht. Es wird angestrebt täglich Angebote wie Bingo, Kleines Einmaleins des Mobiltelefons, Singen, Kreativnachmittag anzubieten. Die Bewohner des Hauses und die Bürger der Stadt Treffurt sind dazu eingeladen.